

## Finanzplanung ist Lebensplanung

**Unter Finanzplanung versteht man die vernetzte Betrachtungsweise sämtlicher finanziellen Bereiche. Das Prinzip ist einfach: Anstatt jeden Teilaspekt separat zu betrachten, erarbeitet man ein ganzheitliches Lebens- und Finanzkonzept.**

Wir alle planen im Leben. Einmal geht es um die Realisierung grosser Wünsche wie einen Hauskauf, eine längerfristige Weiterbildung oder eine Frühpensionierung, einmal um viel kleinere wie die Anschaffung eines neuen Tisches, den Umzug in ein anderes Haus oder einen Wochenendausflug. Eines haben die meisten Pläne gemeinsam: Selten lassen sie sich ganz ohne Geld verwirklichen. Überhaupt spielt Geld in unserem Alltag eine zentrale Rolle. Fast jeder Lebensbereich ist mehr oder weniger stark von finanziellen Aspekten abhängig. Viele unserer täglichen Entscheide können nur unter Berücksichtigung ökonomischer Überlegungen gefällt werden. Es gibt also jede Menge gute Gründe, warum wir unsere Finanzen sorgfältig organisieren sollten. Denn Lebensplanung und Finanzplanung gehen Hand in Hand. Das gilt für uns alle, wie hoch das Einkommen oder Vermögen auch sein mag. Natürlich mögen die Ansprüche und Bedürfnisse unterschiedlich sein und sich im Lebenszyklus verändern, das Grundprinzip bleibt immer gleich.

### **Eine solide Finanzplanung zeichnet sich durch folgende Merkmale aus**

Im Vordergrund steht eine Gesamtbetrachtung sämtlicher finanziellen Belange:

- Budgetierung/Liquiditätsplanung
- staatliche, berufliche und private Vorsorge



- Vermögensaufbau und -verzehr
- Steueroptimierung
- güter- und erbrechtliche Situation

Die vernetzte Sichtweise bringt oft einen ungeahnten Mehrwert, weil dadurch unerwünschte Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Bereichen rechtzeitig erkannt und vermieden werden können. Ein optimaler Finanzplan rückt nicht Finanz- oder Vorsorgeprodukte in den Vordergrund, sondern dient vielmehr dazu, einen Überblick über die persönliche und die finanzielle Situation zu erhalten. Es wird eine gut strukturierte Übersicht geschaffen, damit man sich im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten auf die Erfüllung konkreter Pläne und Projekte konzentrieren kann.

Persönliche Ziele und ihre Realisierung spielen eine zentrale Rolle. Dabei soll so geplant werden, dass im richtigen Zeitpunkt das nötige Kapital zur Verfügung steht. Dank der übersichtlichen Form gelingt es jederzeit, Veränderungen rechtzeitig und gezielt zu begegnen.

Finanzplanung schafft letztlich die Gewissheit, die persönlichen Finanzen im Griff zu haben. Das gibt die nötige Sicherheit, damit man sich auf alle wichtigen Dinge im Leben konzentrieren kann.

### **Finanzplanung Schritt für Schritt**

Hanna will sich ganzheitlich beraten lassen. Sie sucht dazu die Unterstützung ihrer Bank und findet in einer erfahrenen Finanzplanerin eine passende Ansprechpartnerin.

#### **Schritt 1: Bestandesaufnahme**

Anhand eines umfangreichen Fragebogens und einer Checkliste wird Hannas persönliche und finanzielle Situation erfasst.

#### **• Persönliche Kundendaten**

Hanna Haltiner  
geb. 9.10.1965  
Zivilstand: geschieden seit 2004  
Kinder: 2 Söhne, 8- und 6-jährig  
Haushalt: zusammen mit Lebenspartner Paul  
Einkommen: CHF 60 000  
Alimente: CHF 20 000  
etc.

• **Unterlagen**

- Lohnausweis
- Aktuelles Budget
- Auszüge aus den individuellen AHV-Konten
- Pensionskassenausweis samt Reglement
- Personalreglement des Arbeitgebers
- Aktueller Vermögensstand
- Lebensversicherungen Säule 3a
- Krankenkassenausweis
- Letzte Steuererklärung/-veranlagung
- Wohneigentum: Hypotheken, Kosten etc.
- Scheidungsurteil, Konkubinatsvertrag, Testament

**Schritt 2: Ziele und Wünsche definieren**

Hanna muss sich überlegen, welche Anschaffungen, Pläne und Projekte sie aus heutiger Sicht realisieren will. Dabei ist es wichtig, dass sie die (ungefähren) Kosten und den Zielhorizont benennen kann.

**Ziele und Projekte**

Was	Wie viel (in CHF)	Bis wann
Polstergruppe	10 000	im Herbst
Umbau	50 000	in 3 Jahren
Studium Kinder	100 000	in 10 Jahren
Frühpensionierung	500 000	in 20 Jahren

**Schritt 3: Analyse und Massnahmenplan**

Hier wird die Finanzplanerin aktiv und erstellt eine übersichtliche Gegenüberstellung von Ist- und Sollzustand. Dabei werden Schwachpunkte aufgedeckt, Risiken erkannt und benannt und Prognosen berechnet. Gleichzeitig werden Optimierungsmöglichkeiten und geeignete Massnahmen zur Erfüllung der genannten Ziele vorgeschlagen. Wo alternative Wege möglich sind, werden diese aufgezeigt.

**Schritt 4: Präsentation**

Die Finanzplanerin erklärt Hanna zusammen mit der Beraterin die übersichtliche Analyse und den Massnahmeplan in einer für Laien verständlichen Sprache. Sie geht eingehend auf Hannas Fragen ein und zeigt ihr die Vor- und Nachteile der einzelnen Planungsschritte auf. Hanna erhält ein persönliches Dossier, worin sie das Gehörte zuhause in aller Ruhe nachlesen kann.

**Schritt 5: Umsetzung**

Nach eingehender Lektüre und mehrmaligem Nachfragen ist Hanna so weit, dass sie Prioritäten setzen und die passenden Massnahmen treffen kann. Die Beraterin unterstützt sie dabei wo nötig.

**Schritt 6: Regelmässige Kontrolle**

Nichts ist so beständig wie der Wandel. Hanna muss die getroffenen Massnahmen regelmässig überprüfen: Treffen die Prognosen ein? Gibt es Änderungen bei ihren Lebensumständen oder den persönlichen Prioritäten? Muss der Finanzplan aktualisiert werden?

Der persönliche Finanzplan, der sämtliche finanziellen Aspekte durchleuchtet und ihr gangbare Möglichkeiten zur Realisierung ihrer Ziele aufzeigt, ist für Hanna ein wirkungsvolles Arbeitsinstrument. Es gibt ihr Sicherheit und eine einfache Struktur, damit sie auch in Zukunft gezielt planen kann.

Entdecken Sie im nächsten Newsletter weitere Tipps zum Thema Finanzplanung.

evaline: 0800 811 810  
eva@bankcoop.ch  
www.bankcoop.ch/eva